Cherry

Pyro und Kitty

Von Kokoro-

Kapitel 6: Ein verhängnisvoller Abend

"Aber Miss Munroe!"

"Nein Kitty!" Die weißhaarige Schönchet massierte ihren Kopf da die Diskussion mit Shadowcat schon eine ganz Weile dauerte. "Du und John wart nicht pünktlich im Institut also wird das die Starfe sein."

"Aber unsere Starfe ist doch schon den Gefahrenraum aufzuräumen! Wieso dürfen wir nicht mit in den Vergnügungspark?!" Shadowcat sah ihre Lehrerin flehend und verzweifelt an. Sie hat sich schon seit der Bekanntgabe dieses Ausflugs ungemein darauf gefreut und jetzt soll das nur wegen Zuspätkommens für sie und John ausfallen.

"Kitty. Ich habe es dir schon erklärt. Also bitte würdest du jetzt gehen ich muss nämlich noch sehr viele Arbeiten korogieren.", erklärte Storm noch recht geduldig wenn man bedenkt, dass schon seit ungefähr einer halben Stunde versucht auf sie einzureden.

Das Mädchen schnaubte wütend und enttäuscht auf, folge aber Ororos Anweisung. Sie phasete sich durch die Tür und folgte dem Gang, der wie alle sehr almodisch eingerichtet war und in dem viele Kunstwerke auf den Wänden hingen. Sie überlegte ob sie Storm morgen früh noch einmal darauf ansprechen sollte, aber es wäre wohl aussichtslos also beschloss Kitty aufzugeben.

Sie würde morgen also ganz allein sein..mit John. John Allergy. Allein mit John Allergy in einer Riesenvilla. Kitty blieb vor Schock stehen. Sie hatte ihm im Gefahrenraum ihre Liebe gestanden, also würde der einen gewissen Sache nichts im Weg stehen. Shadowcat bekam große Panik und wollte schon losrennen um mit ihrer besten Freundin Jubilee darüber zu reden, hielt dann aber natürlich inne. Jubilation Lee war immernoch die Freundin von John. Sie konnte nicht mit ihr reden und mit ihm schon garnicht irgendwas anfangen, weil sie beide vergeben waren.

"Hey..", hörte sie plötzlich leise hinter sich und drehte sich daraufhin um.

"Hey...", lächelte sie ein wenig als sie Pyro erkannte.

Der Junge stand ihr mit einer verlegenen Körperhaltung gegenüber. Die Hände in den Hosentaschen seiner Jeans und sein Blick war am Boden festgeklebt. Kitty wunderte es, da John sonst eine sehr stolze Haltung annahm und den Blick alles fest fixierte.

"Bist du okay?", fragte sie vorsichtig, aber John antwortete nicht. Deswegen wuchs Kittys Sorge noch mehr.

"John!", sie ging ein wenig auf ihn zu und packte ihn an den Handgelenken. "John!"

Was ist passiert?"

Er befreite sich sanft und vorsichtig von ihrem Griff und sah ihr in die Augen. Kittys Sorge wuchs immer mehr. Sie kriegte Panik weil sie nicht wusste was passiert war.

"Kitty..." Sie sah ihn erwartungsvoll an. Ihr Blick stoch ihm ins Herz und nahm ihm den Mut wiederzureden. Aber er wusste, dass es anders nicht ging.

"Ich habe mit Jubes geschlafen.", sagte er letztendlich. Es war mehr ein Flüstern als ein festes Reden und seine Stimme zitterte ein wenig.

Kitty ließ ihre Hände und ihren Blick sinken. Sie spürte ihr Herz im Hals schlagen. Das einzige was sie hörte war das Pochen ihres Herzens und ihr schweres Atmen.

"Kitty?" John ging ein wenig auf sie zu und versuchte sie in den Arm zu nehmen, doch Kitty schlug seine Hand weg.

"Macht es dir Spaß?" Ihre Stimme zitterte und sie merkte das ihr Hals von dem riesigen Kloß wehtat. "Ich hoffe es macht die wenigstest Spaß mit meinen Gefühlen zu spielen!", schrie sie letztendlich heraus. Ihr Gesicht war plötzlich voller Tränen und verzerrt vor Leid. Sie hob ihre Hand, fest entschlossen, aber kurz vor seinem Gesicht lies sie sie wieder sinken.

Sie grinste traurig auf: "Das Schlimmste ist... ich wusste das du das machst!" Sie drehte sich weg und lief weg.

Kitty lief ohne besonderes Ziel, einfach den Flur runter, in einen anderen rein bis sie irgendwann nicht mehr konnte. Ihr fiel es schwer zu atmen und überhaupt klar zu denken. Sie wollte jetzt am liebsten schlafen, weil sie das Weinen sehr müde gemacht hatte und der ganze Schmerz den sie wegen John durchmachen musste trug auch seinen großen Anteil zu.

Sie torkelte zu einem Zimmer und klopfte an diesem sehr laut und so lange bis endlich jemand die Tür aufgemacht hat.

"Kitty?" Warren zwar ein wenig überrascht aber erfreut über Kittys Besuch. Seine Mimik änderte sich ziemlich rasch als Kitty ihn mit ihrem verheulten Gesicht ansah.

"Kitty?", fragte er nun besorgte und eine leichte Panik war in seiner Stimme. "Was ist passiert?"

Anstat ihm zu antworten umklammerte Kitty den blonden Jungen und fing an ihn zu küssen. Warren, der vollkommen verwirrt war wusste nicht was geschah und lies mit sich machen was auch immer Shadowcat vor hatte. Diese zog ihn im Kuss zu seinem Bett und beförderte sich und ihn auf dieses sofort in einer waagerechten Position. Ein Glück, dass Warrens Zimmergenosse, Pjotr Rasputin nicht anwesend war.

Warren genoss den leidenschaftlichen Kuss zwischen ihn und seiner Freundin, auch wenn ihm die Position die sie inzwischen eingenommen hatten ziemlich suspekt vor kam. Als sie dann anfing sein T-Shirt auszuziehen wollte er doch wissen was mit ihr los ist.

Also löste er sie von sich indem er aufstand und sich neben seinem Bett aufbaute.

"Kitty..Was ist passiert?"

Sie weinte immernoch sehr stark und riss sich erst halbwegs zusammen als sie das besorgte Gesicht ihres Freundes sah. Sie wusste nicht einmal wieso, es war als würde sich ihr Mund selbstständig machen.

"John hat mit Jubilee geschlafen...", brachte sie ziemlich schwer und kaum verständlich hervor. Aber Warren hatte es verstanden und es hatte gereicht um den sonst so lieben und ruhigen Jungen sehr wütend gemacht.

"Weißt du..", fing er an und die Bitterkeit war ihm deutlich anzusehen. "Die ganzen Monate habe ich versucht mir einzureden...Kitty und John hassen sich. Sie hassen sich

wirklich. Aber jetzt kann ich nicht mehr! Ich hab es satt für dumm verkauft zu werden!" Seine Stimme wurde immer lauter bis er nahezu schrie. "Vielleicht siehst du es selbst nicht, aber du liebst diesen Kerl verdammt! Und ich hab es satt immer die zweite Geige spielen zu müssen! Ich will das nicht mehr...!"

Kitty hatte vor dem plötzlichen Wutausbruch Warrens aufgehört zu weinen und war einfach nur schockiert. "Warren..Was soll das heißen..?", frahte sie und zitterte bereits weil sie sich die Antwort denken konnte.

"Ich will nicht mehr mit dir zusammen sein.", brachte er in normaler Lautstärke hervor. Daraufhin sprang Kitty vom Bett und lief raus. Dieses mal lief sie schnurstraks in ihr Zimmer und schmiss sich auf ihr Bett um in diesem ihre Sorgen zu ertränken.

Rogue und Jubes sahen besorgt zu Kitty und dann zu einander. Als sie Kittys fast schon verzweifeltes Schlurzen hören beschlossen sie, Shadowcat erstmal in Ruhe zu lassen und verließen das Zimmer.